

NETZWERK REICHSGERICHTSBARKEIT

**UNIVERSITÄT WIEN, INSTITUT FÜR RECHTS- UND
VERFASSUNGSGESCHICHTE**

GESELLSCHAFT FÜR REICHSKAMMERGERICHTSFORSCHUNG

9. Workshop zur Geschichte des Reichskammergerichts, des Reichshofrats und des Heiligen Römischen Reichs

10. bis 11. Dezember 2010

Universität Wien

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Juridicum II

Schenkenstr. 8-10, 1010 Wien

3. Stock, Seminarraum Römische Rechtsgeschichte

Kontakt: anette.baumann@reichskammergericht.de

stephan.wendehorst@univie.ac.at / Tel. 0043-1-4277-34568

Freitag, 10. Dezember 2010

10.30 – 10.45 Uhr: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Thomas Simon, Wien
Dr. Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

10.45 – 12.15 Uhr: 1. Sektion – Moderation: Alexander Denzler M.A.

Kathrin Rast M.A. / Bayreuth
Im Dienste dreier Kaiser. Johann Heinrich Notthafft Reichsgraf von Wernberg (1604-1665)
Thomas Dorfner M.A. / Münster
„Unter der hand und in vertrauen“ – Aspekte informellen und illegitimen Handelns bei den Reichshofratsagenten des 17. und 18. Jahrhunderts

12.15 – 13.15 Uhr: Führung durch das Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien

13.15 – 14.15 Uhr: Mittagspause

14.15 – 16.30: 2. Sektion – Moderation: Britta Schneider

Thomas Schreiber / Graz
Suppliken in den Alten Prager Akten des Reichshofrats. Kaiserbild und kaiserliche Gnadengewalt im 16. und frühen 17. Jahrhundert
Mag. Ellen Franke / Wien
„In ungezweifelter hoffnung, dießfalß besser Recht zu erlangen“ – Appellationen an den Reichshofrat (1519-1740). Ein Werkstattbericht
Dr. Stefan Andreas Stodolkowitz / Celle
Verfahren wegen Rechtsverweigerung am Oberappellationsgericht Celle

16.30 – 17.00 Uhr: Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr: 3. Sektion – Moderation: Dr. Stephan Wendehorst

Mag. Christoph Gnant / Wien
Das Alte Reich und die österreichische Historiographie
Mag. Dr. Eva Ortlieb / Wien
Der Forschungsschwerpunkt „Reichshofrat“ der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs
Dr. Tobias Schenk / Wien
Der Bestand „Reichshofrat“ im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien. Ein Überblick über Tektonik, Recherchemöglichkeiten und den Stand der Neuverzeichnung.

19.00 Uhr: Abendvortrag – Dr. Monica Matei-Chesnoiu / Constanta
„Re-imagining Europe: Representations of the Holy Roman Empire in Early Modern English Geography”

Samstag, 11. Dezember 2010

8.30 – 10.45 Uhr: 4. Sektion – Moderation: Dr. Stefan Andreas Stodolkowitz

Alexander Denzler M.A. / Eichstätt
„zum rauffen und schlagen ist es Gottlob! noch niemahlen gekomen“:
Die letzte Visitation des Reichskammergerichts (1767-1776)
Sven Düwel / Frankfurt am Main
Das Reich erklärt Preußen den Krieg: Reichshofrat und Reichstag 1756/57
Renate Adam M.A. / Freiburg
Konfessionelle Reichspolitik im 18. Jahrhundert. Friedrich Wilhelm I. von Preußen und die Protestanten im Reich

10.45 – 11.15 Uhr: Kaffeepause

11.15 – 12.45 Uhr: 5. Sektion – Moderation: Dr. Steffen Wunderlich

Teresa Schröder M.A. / Münster
Konkurrenz oder Kooperation – Der Gang an den Reichshofrat als ein Modus der Konfliktlösung in den Evangelischen Reichsstiften Herford und Quedlinburg
Dr. Andreas Hansert / Frankfurt am Main
Stadtverfassung und Statussicherung. Die Beziehungen des Frankfurter Patriziats zu Kaiser und Reichshofrat

12.45 – 13.45 Uhr: Mittagspause

13.45 – 15.00 Uhr: 6. Sektion – Moderation: Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Thomas Gilgert M.A. / Freiburg
Untertanenkonflikte als Herrschaftskrisen in gräflichen und fürstlichen Territorien des deutschen Südwestens vom Westfälischen Frieden bis zum Ende des Alten Reiches
Dr. Robert Riemer / Greifswald
Handwerkliche Arbeit unter juristischer Prüfung – Handwerksstreitigkeiten vor dem Reichskammergericht

15.00 – 15.30 Uhr: Schlussdiskussion – Moderation: Prof. Dr. Anette Baumann

In Kooperation mit
der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen,
der Justus-Liebig-Universität Gießen,
der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main
und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



universität
wien



OAW

Österreichische Akademie
der Wissenschaften



JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT
GIESSEN

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG